



# Geilenkirchen bewegen! und FDP

## Stellungnahme der Fraktion „Geilenkirchen bewegen!“ und FDP zum Haushaltsplan 2019 der Stadt Geilenkirchen

(Freigabe: 12.12.2018; 18:00 Uhr – es gilt das gesprochene Wort!)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Kolleginnen und Kollegen des Rates,  
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung!

Zu Beginn meiner Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplans 2019 möchte ich im Namen der Fraktion Geilenkirchen bewegen! und FDP an dieser Stelle Herrn Görtz und seinem Team für ihre Arbeit im ablaufenden Jahr danken. Nicht jedem liegt die pedantische - und dies ist ausdrücklich im positiven Sinne zu sehen - und penible Arbeit mit Zahlen. Dieses Engagement, aber auch der immer wiederkehrende mahnende Hinweis des Kämmerers, dass die guten Zwischenergebnisse nicht als Spitze zu betrachten sind, kommt letztendlich jeder Bürgerin und jedem Bürger zugute.

Der Haushaltsplan umfasst für das kommende Jahr ein Gesamtvolumen in Höhe von gut 139 Millionen Euro, wenn man die Aufwendungen und Erträge zusammenrechnet. Dies ist Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um knapp 6 Millionen Euro.

Der Haushaltsplan 2019 sieht Erträge in Höhe von 69 Millionen Euro vor. Dies ist Vergleich zum Vorjahr eine erneute Steigerung von knapp 3,5 Millionen Euro.



## Geilenkirchen bewegen! und FDP

Dies verdanken wir in erster Linie der boomenden Wirtschaft und den damit verbundenen erhöhten Steuereinnahmen und den gestiegenen Schlüsselzuweisungen. Das versetzt uns in die glückliche Lage, die Hebesätze nicht zu verändern!

Aber –

auch die Ausgaben werden sich mit einer Steigerung von gut 2,6 Millionen Euro zum Vorjahr, auf insgesamt 70,3 Millionen Euro belaufen. Auch wenn diese Steigerung rückläufig ist, müssen wir weiterhin ein Fehl von gut 1,3 Millionen im kommenden Jahr kompensieren.

Der einzige Hoffnungsschimmer ist, dass sich der Griff in die allgemeine Rücklage in den kommenden Jahren verringert und wir hoffen, dass wir ab 2021 einen ausgeglichenen Haushalt haben.

Wenn nichts dazwischenkommt!

70,3 Millionen Euro Aufwendungen – das ist eine stolze!

Das ist sehr ärgerlich –

zumal diese Mehraufwendungen die Handlungs- und Investitionsmöglichkeiten stark einschränken. Weder der Rat, noch die Verwaltung können hierbei große Sprünge machen. Es ist daher unrühmlich den Bürgern unserer Stadt Versprechungen zu machen, die wissentlich nicht umsetzbar sind. Ich kann nur das Geld ausgeben, was ich habe!

Gerade bei den aktuell breit diskutierten Straßenbaubeiträgen, gehen so manche Vertreter dieses Rates hin und suggerieren den betroffenen Anwohnern, dass die Stadt die Kosten nicht auf die Anlieger umlegen muss. Sie tun so, als ob die Stadt hier eine Entscheidungsfreiheit hat.



# Geilenkirchen bewegen! und FDP

Dem ist nicht so!!!

Ich zitiere aus dem Gesetzestext:

*„Die Gemeinden und Gemeindeverbände können Beiträge erheben. - Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen sollen Beiträge erhoben werden, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist.“*

Dennoch sehen auch wir hier Handlungsbedarf, um die betroffenen Mitbürgerinnen und Mitbürger bei den immer weiter steigenden Kosten entgegenzukommen. Hierzu haben wir einen entsprechenden Antrag zur Abstimmung in diese Ratssitzung eingebracht, welcher später näher erläutert wird.

Wie es der Bürgermeister bereits in seiner Haushaltseinbringung gesagt hat, sind im Wesentlichen die steigenden Personalaufwendungen für die Mehraufwendungen heranzuziehen.

Die Personalkosten sind der größte Aufwandsposten unseres Haushalts. Mit mehr als 16,2 Millionen Euro und einer Steigerung von gut 1,1 Millionen Euro – das sind 7 % - haben wir die Schmerzgrenze erreicht. Auch wenn wir keinen Einfluss auf Tarif- und Besoldungserhöhungen haben, das sei jedem Mitarbeiter zugestanden, können wir es uns aber nicht leisten, über Neuschaffung von weiteren Stellen oder der regelmäßigen Anhebung der Dotierungen der Dienstposten nachzudenken.

In Relation liegen wir bei Entwicklung der Personalkosten im kreisweiten Vergleich weit abgeschlagen an einsamer Spitze.



# Geilenkirchen bewegen! und FDP

Hier sind Sie, Herr Bürgermeister, gefragt!

Und hier zitiere ich aus meiner Haushaltsrede des vorletzten Jahres:  
*„Strukturieren Sie Ihre Verwaltung so um, dass Kompetenzen, auch ressortübergreifend, gebündelt werden!“*

Unser aller Ziel muss es sein, dass wir eine funktionierende, transparente und schnelle Verwaltung haben!

Hier gibt es zwei Stichworte, die Sie sich aufschreiben sollten:

Controlling und Benchmarking!

Herr Bürgermeister, holen Sie sich externe Kompetenzen ins Haus und lassen sich zeigen, an welchen Stellschrauben Sie drehen müssen, um nicht noch mehr Stellen zu schaffen und damit die Personalkosten in schwindelerregende Höhe schießen lassen.

Holen Sie sich endlich Rat von der Gemeindeprüfungsanstalt! Diese Damen und Herren verstehen ihr Handwerk und kennen die Möglichkeiten, die eine Kommune hat.

Ich zitiere aus Ihrer Haushaltsrede: *„Ich bin nicht bereit, mich mit dem zunehmenden Verfall von Verwaltungsstrukturen auf Kosten der Bürger und unserer Mitarbeiter abzufinden.“*

Herr Bürgermeister – Sie sind der Verwaltungschef und tragen demnach die Verantwortung für den durch Sie selbst attestierten Verfall der Strukturen innerhalb der Verwaltung!

Ihr seit Jahren praktiziertes „Stellenhöherdotierungskarussell“ ist hier sicherlich keine Lösung.

Greifen wir einmal das Thema Stadtentwicklung auf!



## Geilenkirchen bewegen! und FDP

Wir begrüßen, dass die Umsetzung der neuen Baugebiete in Teveren, Lindern und Hünshoven voranschreiten. Die Nachfrage nach Bauland ist aufgrund der niedrigen Zinsen aber nach wie vor sehr hoch. Daher muss es vorrangiges Ziel sein diesen Boom zu nutzen und weitere Baugebiete zu erschließen, damit die Interessierten nicht in die Nachbarkommunen abwandern.

Von daher benötigen wir schnellstmöglich weitere Baulandflächen in den Außenorten, aber auch Innenstadtnähe.

Was die Entwicklung in den Gewerbegebieten betrifft, können wir uns glücklich schätzen, dass die interessierten Firmen nicht nach Übach-Palenberg, Heinsberg oder Hückelhoven abwandern.

Um aber zukunftsträchtig zu bleiben und nicht dennoch abgehängt zu werden, muss es nun Ihre höchst voranzutreibende Aufgabe sein, dass schnellstmöglich die Industriefläche in Lindern vermarktungsreif wird. Das heißt für Sie Herr Bürgermeister, dass Sie dies als Ihr „Leuchtturmprojekt“ anerkennen und festlegen und an entsprechenden Stellen nachhaltig **persönlich** Präsenz zeigen.

Andere Bürgermeisterkollegen machen es Ihnen vor – und das mit Erfolg!

Ich zitiere erneut aus der Haushaltsrede des Bürgermeisters: *„Wir dürfen einerseits keine Luftschlösser bauen (AWACS auf Stelzen / INLET-Stadt), die uns aufgrund ihrer Unerreichbarkeit erstarren lassen. Andererseits dürfen wir aber auch nicht im Hier und Jetzt verharren. Wir brauchen ... Mut zu Entscheidungen ...“*.

Herr Bürgermeister – dann entscheiden Sie und heben nicht nur die weiße „Friedenskarte“!

Sehr geehrte Damen und Herren!



## Geilenkirchen bewegen! und FDP

Zum Ende meiner Ausführungen habe ich noch einen Appell an meine Kolleginnen und Kollegen in diesem Rat hier.

In den vergangenen Monaten habe ich die erschreckende Zunahme an mangelndem Respekt und Sachlichkeit in so manchen verbalen Auseinandersetzungen feststellen müssen. Das steht uns allen nicht gut zu Gesicht und trägt nicht dazu bei, dass das Vertrauen in unsere Tätigkeit gestärkt wird. So wird die Politikverdrossenheit der Bürgerinnen und Bürger nur gestärkt.

Es kommt nicht darauf an, dass man allwöchentlich mit einem wilden Thema in der Presse steht! Es kommt darauf an, dass die Bürgerinnen und Bürger sehen, dass wir uns sachlich mit den Themen, die die Bürgerinnen und Bürger umtreiben, beschäftigen und transparent und nachvollziehbar unser Wirken vermitteln!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Fraktion „Geilenkirchen bewegen! und FDP“ stimmt dem Haushaltsplan für 2019 unter dem Vorbehalt zu, dass die Verwaltung die GPA ins Haus holt, um Verwaltungsabläufe zu optimieren, die Strukturen zu verbessern und letztlich die Steigerung für Personalaufwendungen einzudämmen!

Ich Danke für Ihre Aufmerksamkeit!